

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1993-1994)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Frauenorganisationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frauenkulturgruppe Sonne Uster

Von Irène Zahn \*

Im Zürcher Oberland gibt es bis heute kein Frauenzentrum, keine Frauenbeiz und keine Frauenräume. Frauen des Kulturvereins Sonne in Uster organisierten sporadisch Frauendiscos. Als sich 1991 die damaligen Mitglieder des gemischten Kulturvereins trennten, drohte auch dieses Angebot zu verschwinden.

«Die Frauendisco darf nicht sterben!» Unter diesem Motto fanden sich im Sommer 1991 zuerst zwei, dann vier, zuletzt sieben Frauen zusammen: Die Frauenkulturgruppe Sonne war gegründet. Schon bei den ersten Treffen wurde klar, dass das zukünftige Angebot über Frauendiscos hinausgehen musste. Kultur von Frauen für Frauen soll angeboten werden.

Im Zentrum stand – und steht auch heute noch – die Idee, Raum zu bieten, wo Frauen sich treffen, unter sich sein können und wo Platz ist für kulturelle und politische Anliegen von Frauen.

So verschieden die organisierenden Frauen der Kulturgruppe sind, so unterschiedlich sind die Veranstaltungen, zu denen sie seit bald drei Jahren zirka zwölfmal im Jahr einladen. Lesungen, Referate, Filmvorführungen, Feste mit Live-Bands, Theater, Performances und als feste Einrichtung alle zwei Monate die Frauendisco: Die Palette ist breit und offen. Getreu dem Grundgedanken, Frauen Raum zu bieten, um ihre eigene Kultur zu leben, sollen möglichst viele Bedürfnisse abgedeckt werden. So sollen auch Frauen angesprochen werden, die nicht politisch und/oder feministisch «bewegt» sind.

Als neue Möglichkeit zu unverplantem Zusammensein steht eine Frauen-Bar zur Diskussion. Etwas mehr Gewicht sollen in Zukunft auch politische Veranstaltungen bekommen.

Der gemischte Kulturverein Sonne Uster und die Frauenkulturgruppe Sonne haben gemeinsam rund 400 Mitglieder. Finanziell abgesichert wird die Gruppe durch Mitgliederbeiträge, Einnahmen aus den Veranstaltungen sowie einer Defizitgarantie der Stadt Uster. Den Veranstalterinnen, die aus Überzeugung für ihre Anliegen Gratisarbeit leisten, ist es somit möglich, den Darbietenden übliche Honorare zu bezahlen.

In regelmässigen Sitzungen wird besprochen, organisiert, und Aufgaben werden zugeteilt. Die sieben Frauen der Kulturgruppe mögen es möglichst unbürokratisch. Von der Werbung bis zum Aufräumen nach der Veranstaltung machen sie alles selber. Aufgrund der personellen und finanziellen Ressourcen kommt dabei Qualität vor Quantität. Es zeigt sich: Engagierte Frauen veranstalten für engagierte Frauen, mit Erfolg.

Da die Frauenkulturgruppe ein Teil der Genossenschaft Sonne ist, finden die Veranstaltungen im gleichnamigen Restaurant in Uster statt. Publiziert werden sämtliche Veranstaltungen der «Sonne» im Programm, das alle drei Monate an die Mitglieder verschickt wird. Zusätzlich macht die Frauenkulturgruppe auf ihre Veranstaltungen durch Inserate und Veranstaltungshinweise in der Tagespresse sowie durch Plakate in der Region aufmerksam. Vorwiegend Frauen aus dem Zürcher Oberland, aber auch immer mehr Besucherinnen aus Zürich treffen sich bei den Veranstaltungen der Frauenkulturgruppe Sonne. Dies zeigt, dass Frauenveranstaltungen auch ausserhalb der Stadt Zürich auf ein grosses Echo stossen.

\* Irène Zahn arbeitet in der Frauenkulturgruppe Sonne

Das Programm für das erste Quartal 1994 wird derzeit zusammengestellt. Auskünfte über die Veranstaltungen können jedoch bereits eingeholt werden bei: Eliane Küng, Landihofstr. 2, 8610 Uster.

Der Mitgliederbeitrag (für beide Kulturvereine zusammen) beträgt Fr. 30.–/Jahr.

PC 80-32664-1